

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.

VAL J. PETER, Pres.

Tel. Douglas 3700

OMAHA, NEB.

1311 Howard Str.

Printed at the Omaha Tribune office, 1311 Howard St., Omaha, Nebraska, under Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblattes: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post per Jahr \$4.00.—Preis des Wochenblattes: Bei strikter Vorausbezahlung, per Jahr \$1.50.

Omaha, Neb., 4. Dez. 1914.

Zwei landwirtschaftliche Fragen.

Zwei tief in das Leben der landwirtschaftlichen Bevölkerung unserer Staates Nebraska einschneidende Fragen wurden am Dienstag in zwei verschiedenen Verfassungen verhandelt. Die wohl am meisten für unsere Landwirtschaft zunächst in Frage kommende war die der Agricultural Development Commission.

In dieser führte Professor Kuebe von der Staatsfarm aus, daß der Farmer, obgleich er schwer das von einem Demonstrateur ihm vorgeführte anerkennt und obgleich er allen derartigen Vorträgen mit großem Interesse gegenübersteht, doch begeistert wird, wenn er sieht, wie der auf wissenschaftlicher Grundlage arbeitende Farmer die Erträge seines Bodens bedeutend vergrößert. Zugleich, der Farmer ist etwas langsam im Entschluß und vielleicht in der Auffassung. Es kommt aber nur darauf an, wie es ihm dargelegt wird. In dieser Beziehung ist unser aller Vaterland ein Vorbild für die ganze Welt. Denn dort ist eine Steigerung in den Bodenerträgen erzielt, die kaum für möglich zu halten ist.

Diese gewaltige Steigerung der Bodenerträge ist durch intensive Bewirtschaftung, durch eine gesteigerte und richtige Anwendung von künstlichem Dünger auf Grund wissenschaftlicher Untersuchungen, durch die allgemeine bessere Bodenausbildung der deutschen Bauern, durch bessere Sortenauswahl, kurz, durch die planmäßig organisierte Förderung des Wissens und Willens in der wissenschaftlichen und praktischen deutschen Landwirtschaft ermöglicht worden. Deutschland ist darin allen anderen Ländern weit voraus. Im Jahre 1912 betragen nämlich die Erträge pro Acre in Bushels:

Table with 2 columns: Crop, Germany (1912), Nebraska (1912). Rows: Weizen Roggen (33.13 vs 29.00), Weizen (20.24 vs 17.43), Mais (10.12 vs 13.44).

Die Verhältnisse in europäischen Ausland sind ungefähr mit den hierigen zu vergleichen, jedoch jeder sich ein klares Bild von den Erträgen der deutschen Landwirtschaft machen kann. Naturgemäß ist nun die Frage, wie man es möglich, den deutschen Bauer auf eine so hohe Stufe der Entwicklung zu bringen? Nun, nur durch ein der deutschen Grundbesitzer entsprechendes System! Man vereinige zunächst alle Landwirtschaftlichen Kreisvereine. In den Sitzungen, in denen die Landwirtschaft ihre Erfahrungen austauschen, wurden von der Regierung und später von der Landwirtschaftskammer Sachverständige entsandt. Diese führten zunächst die Art des Bodens in dem Kreise, prüften die besonderen Bedürfnisse des Districts und machten erst dann Vorschläge. In jedem Kreise fanden sich Landwirte, die unter Mitwirkung der Sachverständigen Musterbetriebe anlegten. Auf diese Weise kam der Durchschnittsbauer den wissenschaftlichen Methoden näher, ohne daß ihm mit unverständlicher Wissenschaft das Gehirn vollgepumpt wurde. Demonstrationen mögen auch sein, aber praktische Anleitung ist besser!

Die zweite Sitzung von Wichtigkeit war die des Ausschusses für Getreide- und Landwirtschaft des Omaha Handelsclubs. Bei dem letzteren war von interessierter Seite angeregt, die Mittel aufzubringen, um 100,000 Belgier nach Nebraska zu bringen, um sie hier auf billigen Farmen unterzubringen. Sehr richtig bemerkte in der Versammlung ein Mitglied, daß, wenn hier in Nebraska billige Farmen ohne Anzahlung und mit zehnjähriger Stundung des Kauf- und Betriebskapitals vergeben werden könnten, genügend bedürftige und würdige Leute dafür in Nebraska selbst vorhanden wären. Aber was die Herren überhaupt übersehen haben, das ist der Umstand, daß Landwirtschaft unter den notleidenden Belgiern nur die letzten sind. Die Bevölkerung Belgiens besteht aus vier Klassen aus Angehörigen der Industrie und des Handels und die Empfindung solcher Elemente würde die in Nebraska an und für sich schon herrschende Arbeitslosigkeit nur noch schlimmer machen. Darum muß gegen die an und für sich lobenswerthe Idee energisch Protest erhoben werden.

Zu verkaufen—Neun Zimmer Haus, Nachfragen in No. 1608 Elm Straße, Omaha, Telephone Douglas 4321.

Deutschland im Recht!

Dr. Rath, eine Tochter Omahas, erklärt, daß Deutschland deshalb siegen muß.

Herrn Rath, eine Tochter Omahas, erklärt, daß Deutschland deshalb siegen muß. Dr. Frances Rath, Tochter des in Omaha anhängigen Herrn G. W. Rath, lehrt seitern aus Deutschland, wo sie ein Jahr lang musikalischen Studien obgelegen hatte, nach hier zurück. Entzückt erklärt sie, folgendes: „Schon einige Tage nach Ausbruch des Krieges waren die Verhältnisse in Deutschland wieder normal; ruhig ging das Geschäftsleben seinen Gang weiter und auch Sonntage und sonstige musikalische Veranstaltungen wurden wieder aufgenommen. Kurz nach Ausbruch des Krieges gab ich je ein Kapital in Berlin und Dresden, die sich belüßt wurden. Als dann habe ich mich nach Breslau, von dem aus russischer Quelle verbreitet war, daß es von den Russen genommen sei. Als ich dort ankam, fand ich, daß alles ruhig war und die Bevölkerung von Breslau sich so fühlte wie je.

Nichts kann die Spannkraft der Deutschen niederringen. Sollten sie jetzt durch größere Hebermacht niedergeworfen werden, was ich nicht glaube, dann bedeutet es nur einen späteren Krieg. Deutschland ist im Recht und muß siegen.

Ich bewundere die deutschen Frauen, denn ohne Rücksicht auf ihre Wohlhabenheit sind sie bereit in der Führung von Hausarbeiten erlahmen, daß ich mich wirklich, obgleich ich wo ich nur konnte mich nützlich zu machen suchte, doch nutzlos fühlte. Die deutschen Frauen aber pflegen nicht allein die Verarbeiten, sondern fricken, kochen, waschen, kurz machen ohne Unterschied des Standes Alles, was nötig ist. Tropfen bin ich froh, daß ich sein, doch die Sorge um das Schicksal so mancher deutschen Fremden demüthigt mich stark. Die Aufzeichnungen einer amerikanischen Dame, die unsere deutschen Brüder und Schwestern während des Krieges gesehen hat, sollte manchem hier ein „anderes Licht aufleuchten“.

Betrübendes Zeichen.

Vom kommunal- und staatswirtschaftlichen Standpunkte aus ist es ein sehr betrübendes Umstand, daß „Bapa Stordors“ Thätigkeit in unserer Stadt aufzunehmende zu erlassen beginnt. Die Statistik weist nämlich aus, daß im vergangenen Monat November hier in Omaha 49 neue Erdenbürger weniger das Licht der Welt erblickten, als im gleichen Monat des Vorjahres. November 1914 wurden geboren 146, 1913 dagegen 168.

Süd-Omaha.

Der Süd-Omahaer Orden der Eagles ernannte in seiner letzten Versammlung folgende Beamte: Präsident Joseph C. Walker, Vize-Präsident J. B. Jost, Kaplan E. D. Sullivan, Sekretär E. Christian, Schatzmeister J. A. (Fred) Parks, Junere Wache R. V. Woyte, Ältere Wache John S. Burns, Kassier John Briggs und als Klerke Dr. J. A. Beck und Dr. J. J. Dampel.

In dem Heim von George Shadlowski, 1016 Nord 36. Straße, wurden gestern von Polizeizeugungs und dem Spezialagenten Troutman 9 Karsten mit Säulen, vier Gewehre, eine Kiste mit Gummimänteln und mehrere Säntzen gefunden, die alle aus einem nach Casper, Wyo., bestimmten Wagen der Burlington Eisenbahn hier gestohlen waren.

Der Wagen über den Tod des Franz Rival, der in einer Wache nahe 44. Straße als Leiche aufgefunden war, fand heute Morgen um 10 Uhr statt. Anwesend hat Rival durch Trinken von Karbofuran Selbstmord begangen.

Neue Nachmittags findet in der Bibliothek eine Versammlung der „Omahaer Damen“, die am „Lag-Tan“ für das neue Hospital als Verkaufsdamen fungieren wollen. Auch wird dort das genaue Programm vorgelegt.

Von den Damen der Degree of Honor Lodge wurde für Frau Dora Reis in ihrem hübschen Heim 1613 Jackson Straße eine Leberabszesspartie veranstaltet, an der die Do-Anna Meyer, Märie Kuntz, John Kraatz, William Anderson, Esther Goodman, Bell Thompson, Dora Reis und Hancock theilnahmen.

Ein prachtvoller Kalender.

Ein der prachtvollsten Kalender, der uns dieses Jahr zu Gesicht kam, wurde von der Pabst Brewing Co. in Verbindung mit deren Pabst Tonic verkauft und der unter dem Namen „Pabst Extract“ im Markt erscheint. Der beste Weinlieferant, Nebertmann lemt das Pabst Extract Kalender Mädchen. Mit jedem Jahr erscheint dasselbe in neuem Kleide — mit jedem Jahr verjüngt — stets schöner und reizender. In einem Jahr als das Mädchen mit Juwelen, im anderen Jahr in reizendem Blumenkranz, als das „Rosenmädchen“.

Doch für das Jahr 1915 wird es in einer jetzigen Stelle erscheinen, die sicherlich eine ansehnliche Pracht ausstrahlen wird — als das „Panama Mädchen“.

Die gewinnende Schönheit und Anmut verkörpert die reinste jugendliche Schönheit — die zarteste und innigste Unschuld, mit Charakterstärke und zarter Energie. Alfred Everett Dr ist der Künstler und seine Göttergötter im Erzeugen dieses Entwurfes als das einer wirklichen Schönheit, indem dessen Reize sich bei näherer Untersuchung immer mehr offenbaren. Um dieses schöne Bild herzustellen, muß es 14 Mal durch die Presse gehen. Die Herstellungskosten sind sehr hoch und haben die Hersteller des Pabst Extract auf Anfrage sich geweigert, die Kosten anzugeben, indem sie annehmen, daß sie befürchten, daß man ihnen nicht glauben würde, wenn sie die angewandte Summe für das Bild für 1915 veröffentlichten. Das Publikum erwartet jedes Jahr ein schönes Bild — wir sind daher geneigt, dasselbe stets schöner und besser herzustellen. Der „Panama Mädchen“ Kalender enthält keine Anzeigen auf seiner Vorderseite, und verdient einen Platz in jedem Zimmer des Hauses.

Alles, was nötig ist zu thun, um in den Besitz desselben zu gelangen, ist, daß man zehn Cents in Silbergeld oder Postmarken einlegt, um die Versandkosten zu decken. Man erhält dieses wirklich schöne Bild, 7 bei 36 Zoll, von der Pabst Extract Co., 617 Chestnut Straße, Milwaukee, Wis.

Deutsche, vergeht dies nicht.

Ein liberales Angebot hat die Vize-Großhandlung The Hiller Co., 1309 Farnamstr., Omaha, gemacht, indem sie von allen auf Grund dieser Offerte eingehenden Barbeitstellungen 10 Prozent an den deutschen Hilfsfond abgeben wird. Allen Freunden eines wirklich guten Tropfens — besonders für die jetzt bevorstehende Feiertage — ist die Hiller Co. längst als höchst leistungsfähig bekannt und hat sich die Spezialmarke „Golden Eagle“ viele Freunde bereits erworben. Keiner sollte daher veräumen, die auf Seite 4 dieser Zeitung befindliche Anzeige zu lesen, auszuscheiden und der Firma mit einem Barauftrag einzuliegen. Außer einem wirklich guten Roggen-Whiskey erhält er alsdann auch noch für \$3.90 ein prachtvolles Vize-Service nebst 1 Flasche kalifornischen Wein und hat außerdem noch die Befriedigung, seinen Landsleuten einen Dienst erwiesen zu haben. Ueber die Beträge wird in der Tribüne quitiert werden.

kleine Stadtnachrichten.

Einer der bekanntesten Sportleute unserer Stadt, William D. (Bill) Tompkins, Senior Chef der Tompkins Gun Co., starb gestern nach langer Krankheit in seinem Heim, 1318 Süd 30. Ave.

Auf die technische Beschuldigung der Verleumdung wurde gestern vom Bundeshofmarschall Logan Sammons der Dr. Lupper Kirby in Haft genommen. Rechtswidrig genug ist es, daß Kirby einer der Hauptzeugen im Poirraux-Prozess gegen Walter J. Sammons, Bruder des Obengenannten, war. Auf die Entwicklung dieses Falles darf man mit Recht gespannt sein.

Bei der gestern abgehaltenen Jahresversammlung erwählte der Omahaer Orden der Eagles folgende Beamte: Präsident, Charles Reis; Vizepräsident, Fred Hansen; Kaplan, Joseph Lovely; Sekretär, P. C. Schroeder; Schatzmeister, W. A. Lagart; Junere Wache, John D. Behrens; Ältere Wache, A. L. Wendt, und als Klerke die Drs. W. A. Grotter und G. Girschmann.

In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag kam Charles Peterson, 540 S. 30. Str., spät nachhaus und bekam Streit mit seiner Frau Juanita. Im Verlaufe desselben mißhandelte er sie so schwer, daß sie im Nicholas Sem Hospital im Sterben liegt. Peterson wurde verhaftet.

Das hiesige Postamt hat im vergangenen Monat November wiederum mit einer Zunahme von 12.7 Prozent abgeschlossen. Die Zunahme bezieht sich auf den gleichen Monat des Vorjahres.

Die 10-jährige Margarethe Wilson, 504 S. 24. Ave., wurde gestern an der Ecke der 24. und Leavenworth Str. von einem Auto niedergeworfen und in schwerer Verletzung ins Krankenhaus in ihr Heim gebracht. An-

NOTIZ—Zehn Prozent aller Bar-Bestellungen, die auf Grund dieser Anzeige eingehen, werden dem deutschen Hilfsfonds überwiesen. Größtes aller Angebote Nur für kurze Zeit. FREI für Sie. HILLER'S "Golden Eagle" Qualitäts-Whiskey. THE HILLER CO. 1309 Farnam Str. OMAHA, NEB.

Storff Old Saxon Brand. WITH THAT RARE OLD TANG. Illustration of a man and a woman sitting at a table.

OMAHA STOVE REPAIR WORKS. 1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20. Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager.

ART A. HOSPE CO. 1513 DOUGLAS ST. PICTURES—FRAMES—CORDOVA—LEATHER—CARDS—FLOWERS—LAMP—STATUARY—ART MATERIAL.

Hulse & Riepen. Deutsche Leichenbestatter. 701 Südl. 16. Straße, Tel. D. 1226 Omaha.

Alex Jetes, 13. und Douglas Str., Omaha. Whiskey bei der Gallone \$2.00 bis \$4.00.

Willkommen, Deutsche! bei CARL J. RUMOHR Deutsche Wirtschaft. 207 S. 13. Str., Phone Douglas 7315.

Die Tägliche Omaha Tribune sucht tüchtige und zuverlässige deutsche Männer als reisende Agenten in Nebraska, Iowa und Kansas. Hohe Kommission und dauernde Stellung.

Orpheum. Diese Lodge: „The Beauties“, Star American Dancers, Hayward Stafford Co., Stateman Durkin, Rae Cleaver, Bill, Birkhart & White, The Crozers, Orpheum Trabel Weilly.

Metz BEER. "THE OLD RELIABLE". IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS.

Stellung gesucht.—Junger Deutscher sucht Arbeit als Hausmann, Verleger, Turnee-Mann oder andere Arbeit. Nachfragen bei Herman Fehring, Neo Hotel, Omaha.

John R. Dobbins, ein Genosse des Sportschwunders Mabran, hat seine Straße abgekauft und ist jetzt wieder in voller Freiheit. Er stand schon seit einem Jahre unter dem Namen „Parole“ und Gouverneur Clarke gab ihm volle Begnadigung.